

HEUTE IN
RASTEDE

VERANSTALTUNGEN

Rastede
16 Uhr, Pfarrheim an der St.-Marien-Kirche: Kommunionkleiderbörse
17 Uhr, Rathaus: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates, Ratsaal

TOURISTINFORMATION

Rastede
Tourist-Information: Kleibroker Straße 1, 9 bis 18.30 Uhr

BÄDER

Rastede
Hallenbad: 5.45 bis 10 Uhr und 14 bis 22 Uhr

RAT UND TAT

Rastede
Rheuma-Liga Rastede-Wiefelstede: Büro Oldenburger Straße 282, Tel. 04402/986227, 14.30 bis 17.30 Uhr
DRK-Bereitschaft Rastede: Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Raiffeisenstraße 204, Annahme und Abgabe gebrauchter Kleidung, 8 bis 16 Uhr

ARCHIV

Rastede
Gemeindearchiv: beim Palais, Tel. 04402/82025, 8.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindearchiv

JUGENDZENTRUM

Rastede
Jugendzentrum Villa Hartmann: 15.30 bis 19.30 Uhr, Jugendzentrum Villa Hartmann

RATHAUS

Rastede
Bürgerbüro: Tel. 04402/920-0, Sophienstraße 27, 8 bis 12.30 Uhr, Rathaus

VERBÄNDE UND VEREINE

Hahn-Lehmden
Ortsbürgerverein Hahn-Lehmden: Vereinstreffen, 20 Uhr, Minchen Kroog
Rastede
Handels- und Gewerbeverein Rastede: Stammtisch, 20 Uhr, Schlosscafé
Jungsozialisten Rastede: Treffen, 19.30 Uhr, Brasserie
Landfrauenverein Rastede: Jahreshauptversammlung, 14.30 Uhr, Dorfkrug Decker, Delfshausen
Laufftreff Rastede: Abteilungsversammlung, 18.30 Uhr, Restaurant Basta
Old- und Youngtimerclub Rastede: Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Hof von Oldenburg
Männergesangverein Rastede: Chorsingen, 20 Uhr, Schlosscafé

MORGEN

TOURISTINFORMATION

Rastede
Tourist-Information: Kleibroker Straße 1, 9 bis 18.30 Uhr

BÄDER

Rastede
Hallenbad: 5.45 bis 10 Uhr und 14 bis 22 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Rastede
Palais: „Aus dem Land der Blauen Hortensie – Japanische Pflanzen in Europa“, 11 bis 17 Uhr, Palais Rastede
Palais Rastede: „Augenblicke“, Werke der Künstlerin Schirin Khorram, Tel. 04402/81552, 11 bis 17 Uhr, Palais

RAT UND TAT

Rastede
DRK-Bereitschaft Rastede: Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Raiffeisenstraße 204, Annahme und Abgabe gebrauchter Kleidung, 8 bis 16 Uhr

Mehr Investitionen und neue Wohngebiete

SITZUNG Gemeinderat tagt an diesem Dienstag ab 17 Uhr – Einwohnerfragestunde

Mit der Sanierungssatzung für das Gelände der ehemaligen Schlossgärtnerei beschäftigt sich das Gremium. Außerdem geht es um den 1. Nachtragshaushalt für 2011.

RASTEDE/FJ – Eine relativ kurze Tagesordnung hat der Rat der Gemeinde Rastede an diesem Dienstag, 8. Februar, in seiner öffentlichen Sitzung (17 Uhr, Rathaus) abzuarbeiten. Wie berichtet, geht es zunächst um die Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl 2011. In diesem Jahr soll es einen Bereich für das gesamte Gemeindegebiet geben.

Nur noch Formsache dürfte die 5. Änderung des Bebau-

ungsplanes Nummer 23 „Hankhausen“ sein. Sie ist erforderlich, um der AWO die Nachnutzung der ehemaligen Kleeblattklinik zu ermöglichen. Wie berichtet, ist die AWO bereits in das lange Zeit leerstehende Gebäude eingezogen und hat dort den Betrieb aufgenommen.

Gutes Konzept

In der jüngsten Sitzung des Bauausschusses wurde die Änderung des Bebauungsplanes einstimmig empfohlen. „Das Konzept macht einen guten Eindruck“, sagte Friedegund Reiners (CDU). „Wir sind froh, jetzt eine Nachfolge zu haben“, meinte Rüdiger Kramer (SPD), der in der AWO einen guten Partner sieht. Auch Gerd Langhorst (Grüne) sprach von einer „sinnvollen

Nutzung“. Wie andere Mitglieder des Ausschusses auch, wies er auf die mitunter schwierige Parkplatzsituation im Bereich Mühlenstraße hin.

Aufgestellt werden soll nun auch der Bebauungsplan Nummer 79E „Südlich Schlosspark“. Es handelt sich um den letzten Abschnitt dieses Baugebietes, der noch einmal rund 40 Grundstücke vor-

sehen. Ebenfalls einstimmig pas- sierte der Bebauungsplan die jüngste Bauausschusssitzung. „Viele Familien haben sich entschlossen, hier ihr Wohnhaus zu errichten“, sagte Susanne Lamers (CDU) und fügte an: „Das hat das Gesicht Rastedes positiv verändert.“ Sie wies darauf hin, dass jetzt nur noch der Rad- und Fußweg zwischen dem Kreisver-

kehr und dem Hirschtor fehle. Dieser werde aber vermutlich im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße angelegt, hieß es.

Altlasten entsorgen

Weiter beschäftigt sich der Rat mit der Sanierungssatzung für die ehemalige Schlossgärtnerei. Auf dem Areal, auf dem ein exklusives Wohnviertel entstehen soll (NWZ berichtete), müssen Altlasten fachgerecht entsorgt werden.

Schlussendlich geht es auch noch um den 1. Nachtragshaushalt. Wie berichtet, sieht dieser zusätzliche Investitionen zum Beispiel in die Gewerbeentwicklung vor.

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt, teilt die Gemeinde mit.

Eine ganz schön visionäre Gruppe

FEIERSTUNDE Senioren-Union Rastede besteht seit 20 Jahren – Großes Lob für Arbeit



Ehrung (von links): Peter Kellermann-Schmidt, Jörg Bensberg, Heidi Exner, Torsten Wilters, Helmut Dannemann, Corinna Martens, Günther Lange, Hendrik Lehnert, Adolf Marxfeld und Dieter von Essen

BILD: FRANK JACOB

Geehrt wurden die Gründungsmitglieder Helmut Dannemann und Günther Lange. Sie erhielten Präsentkörbe.

VON FRANK JACOB

RASTEDE – Großes Lob für engagierte Arbeit: Die Senioren-Union Rastede hat am Montagmittag ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Im Hof von Oldenburg fanden die Redner viele freundliche Worte für die Einsatzfreude der regen Mitglieder.

Die Gründung der Senioren-Union bezeichnete Landrat Jörg Bensberg als „ganz schön visionär“. Man habe damals vorausgesehen, dass eine demografische Entwicklung eintreten wird, die zur Folge hat, dass es immer mehr Ältere gibt, die aktiv sind. „Wenn Sie dieses Potenzial weiterhin bündeln, werden Sie noch viel in die Gesellschaft einbringen können“, sagte der Landrat.

Die Kreisvorsitzende der Senioren-Union, Heidi Exner, betonte, dass sich die Senioren-Union stets für ein Miteinander der Generationen ein-

setze. „Wir lassen die jüngere Generation nicht allein bei der Gestaltung der Zukunft.“ Sie wies darauf hin, dass die Rasterder aktiv im Kreisvorstand mitarbeiten. Themenvorschläge wie die Fortschreibung des Seniorenplans oder die Gründung der Arbeitsgruppe „Komasaufen“ seien aus dem Residenzort gekommen.

CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Torsten Wilters unterstrich: „Ihre Altersgruppe hat ein ungeheueres Potenzial, die Gesellschaft mitzugestalten. Das machen Sie mit großem Erfolg.“ Wil-

ters verlas auch das Grußwort des Bundestagsabgeordneten Thomas Kossendey, der nicht anwesend sein konnte.

Der Vorsitzende der Senioren-Union Rastede, Adolf Marxfeld, ehrte die Gründungsmitglieder Helmut Dannemann und Günther Lange und überreichte ihnen Präsentkörbe. „Ihr habt die Senioren-Union zu dem gemacht, was sie uns heute wert ist“, sagte Marxfeld. Weitere Gründungsmitglieder waren 1991 Ortrud Aden, Adolf Berndt, Ernst Rühlert, Werner Wemken und Erich Kathmann.

Anspruchsvolle Planung mit engen Festsetzungen

PALAISGARTEN Exklusives Wohnviertel soll sich harmonisch in historisches Umfeld einfügen

Für die Gestaltung von Fassaden und Dächern sollen zulässige Materialien und Farben vorgeschrieben werden. Die Architekten wollen sich an der bestehenden Bebauung orientieren.

RASTEDE/FJ – Eine Toskanavilla neben einem Schwedenhaus – das wird es in dem exklusiven Wohnviertel „Palaisgarten“ (NWZ berichtete) wohl nicht geben. Der vorgesehene Bebauungsplan, dessen erster Entwurf in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen-

vorgestellt wurde, sieht sehr enge Festsetzungen vor, die der anspruchsvollen Planung auf dem rund 33 000 Quadratmeter großen Areal gerecht werden sollen.

Filetlage am Ortskern

Sven Martens und Oliver Ohlenbusch vom Architekturbüro OMP stellten in der Sitzung das Projekt vor. Ohlenbusch sprach von einer „Filetlage direkt am Ortskern“. Zunächst habe man sich mit dem Bestand auseinandergesetzt.

Neben dem Palais, das sich in direkter Nähe befindet, seien hier das Erdgewächshaus, das Verwalterhaus samt Eiskeller sowie die historische

Mauer zur Feldbreite zu nennen.

Das Verwalterhaus soll bei der vorgesehenen Erschließung von der Oldenburger Straße aus in eine Entree-Situation integriert werden. Im vorderen Bereich des Geländes seien 13 dreigeschossige Stadtvillen mit einer maximalen Höhe von 13,50 Meter geplant. Im hinteren Teil des Gebietes sollen 17 Einfamilienhäuser mit einer maximalen Höhe von 9,50 Meter entstehen, erläuterte Ohlenbusch.

Wie Martens ausführte, sollen die Stadtvillen luftig auf dem Grundstück verteilt werden und in einer parkähnlichen Anlage angeordnet werden. Das Parken soll in ge-

meinsamen Tiefgaragen erfolgen. Bei den Einfamilienhäusern wolle man sich an der bestehenden Wohnbebauung orientieren.

In Anlehnung an Palais, Schloss und Kavalierschloss sollen die Stadtvillen als helle Putzbaukörper gestaltet werden. Bei den Einfamilienhäusern seien Ziegel und geneigte Dächer vorgesehen. Damit sich das geplante Wohnviertel harmonisch in die Umgebung einfügt, sollen umfangreiche Festsetzungen erfolgen. So sollen unter anderem bei der Gestaltung von Fassaden und Dächern zulässige Materialien und Farben vorgeschrieben werden.

Wie Thomas Aufleger vom

Planungsbüro NWP anmerkte, könne er sich an keinen Plan erinnern, der so detailliert ausgearbeitet sei. Mit Blick auf das historische Umfeld sei dies aber sicherlich gerechtfertigt.

Anspruchsvoller Spagat

Friedegund Reiners (CDU) sprach denn auch von einem anspruchsvollen „Spagat zwischen Denkmalschutz und Moderne“. Ab Freitag, 18. Februar, werden die Pläne für vier Wochen im Rathaus öffentlich ausliegen. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 92 „Ehemalige Schlossgärtnerei“ soll dann in der Ratssitzung am Dienstag, 12. April, gefasst werden.

KURZ NOTIERT

HGV-Stammtisch

RASTEDE – Der monatliche Stammtisch des Rasterder Handels- und Gewerbevereins (HGV) findet an diesem Dienstag, 8. Februar, im Schlosscafé statt. Beginn: 20 Uhr.
-> @ www.hgv-rastede.de

Klönschnack der JU

RASTEDE – Die Junge Union (JU) Rastede lädt für Mittwoch, 9. Februar, ab 19.30 Uhr in die Pizzeria Sasso ein. Dort findet der Klönschnack des JU-Kreisverbandes statt. Interessierte können daran teilnehmen.

Neuwahlen

RASTEDE – Neuwahlen stehen auf der Tagesordnung der Abteilungsversammlung des Laufftreffs Rastede an diesem Dienstag, 8. Februar. Beginn ist um 18.30 Uhr im Restaurant Basta. Das Lauf- und Walking-Training entfällt.
-> @ www.laufftreff-rastede.de

Vereinstreffen

HAHN-LEHMEDEN – Der Ortsbürgerverein Hahn-Lehmden lädt die örtlichen Vereinsvertreter für diesen Dienstag zu einem Treffen im Minchen Kroog ein. Es beginnt um 20 Uhr. Themen sind unter anderem der Weihnachtsmarkt und der Veranstaltungskalender.

Jugendliche eingeladen

RASTEDE – Die Rasterder Jungsozialisten (Jusos) kommen an diesem Dienstag, 8. Februar, ab 19.30 Uhr zu einem Treffen in der Brasserie zusammen. Interessierte Jugendliche sind dazu eingeladen.

Rentenberatung

RASTEDE – In Rentenangelegenheiten hilft Norfried Hollatz am Donnerstag, 10. Februar, von 15 bis 17 Uhr im Rasterder Rathaus weiter. Termine können unter Tel. 0 44 02/8 31 34 vereinbart werden.

Masken gestalten

RASTEDE – Zum Kindernachmittag im Gemeindehaus am Denkmalsplatz lädt die ev.-luth. Kirchengemeinde für Mittwoch, 9. Februar, ein. Ab 15 Uhr sollen Masken gestaltet werden.

Monatstreffen

KLEIBROK – Monatstreffen hat das DHB-Netzwerk Haushalt am Mittwoch, 9. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Kleibrok. Uwe Harms spricht über Kommunalmarketing.